

# **Richtlinien über die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Tornesch**

Die Gemeinde Tornesch beteiligt bei Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, diese in angemessener Weise.

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.12.2003 werden folgende Richtlinien erlassen:

## **1. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**

Bei Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, sind diese in angemessener Weise zu beteiligen.

Die Beteiligungspflicht besteht nur, wenn die Angelegenheit die Interessen der Kinder und Jugendlichen unmittelbar berührt.

Die Beteiligung gilt insbesondere für die Planung der Nutzung des Gemeindegebietes (Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen), sowie für die Errichtung, Änderung und Aufhebung öffentlicher Einrichtungen (z.B. Spielplätze, Sportplätze, Schwimmbäder, Fahrradwege, Kindertagesstätten, Schulen, Schülerbeförderung, Jugendheime, sonstige Freizeiteinrichtungen).

Eine Beteiligungspflicht besteht nicht bei eilbedürftigen Entscheidungen i.S.d. §§ 50 Abs.3, 55 Abs.3, 70 Abs.3 GO. In diesen Fällen liegen Gründe vor, die ein Absehen von der Beteiligungspflicht rechtfertigen.

## **2. Form und Art der Beteiligung**

Es findet eine projektorientierte Beteiligung statt, die sich auf konkrete Vorhaben erstreckt. Kinder und Jugendliche sind über die jeweiligen Vorhaben rechtzeitig und umfassend zu unterrichten.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Bebauungsverfahren wird analog der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Die Zuständigkeit für die Unterrichtungspflicht liegt bei dem Ortsjugendpfleger.

In Betracht kommen hierbei schriftliche Unterrichtungen und Bekanntmachungen mit der Aufforderung, Vorschläge und Anregungen zu machen oder Bedenken zu äußern. Die Unterrichtung erfolgt hierbei durch einen entsprechenden Aushang oder in anderer geeigneter Weise in den Schulen, Kindertagesstätten und im Jugendzentrum der Gemeinde Tornesch.

Die Zuständigkeit der Durchführung der Beteiligung und Dokumentationspflicht liegt beim jeweils zuständigen Fachamt. Die Ergebnisse der Beteiligung sind vom Fachamt auszuwerten. Die Durchführung der Unterrichtung der Auswertung obliegt dem Ortsjugendpfleger.

### **3. Dokumentationspflicht**

Die Gemeinde muss darlegen, wie sie die Interessen der Kinder/Jugendlichen berücksichtigt hat und die Beteiligung durchgeführt hat.

Über das Ergebnis der Planung bzw. des Vorhabens können die Beteiligten unterrichtet werden.


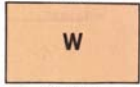



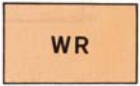

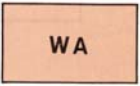

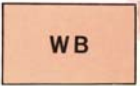
Die Unterrichtung der Kinder und Jugendlichen kann auch analog der Unterrichtung der Einwohner nach § 16 a GO nachgekommen werden. Denkbar ist auch, den Inhalt und die Form der Beteiligung in Beschlussvorlagen für die Gemeindevertretung oder für die Ausschüsse zu dokumentieren oder allgemeine Veröffentlichungen zu nutzen.

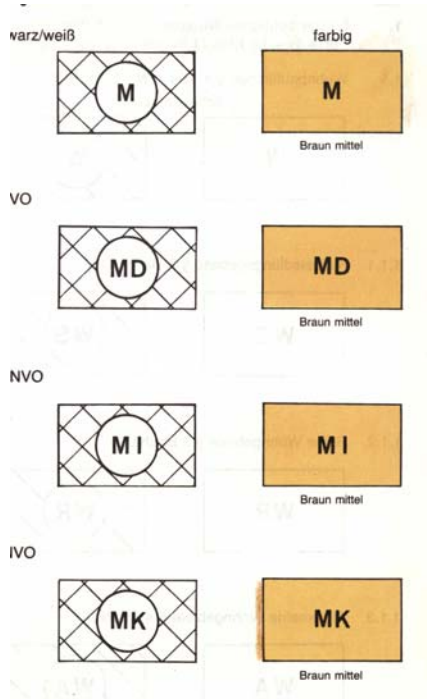
Tornesch, den 18. Dezember 2003

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Krügel', written in a cursive style.

Roland Krügel  
Bürgermeister

## Anforderungskatalog Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gemäß 47 f GO

	immer	nie	nur, wenn
grün/weiß 			
farbig  Rot mittel	9	9	9
2 BauNVO 			
 Rot mittel	9	9	9
BauNVO 			
 Rot mittel	9	9	9
§ 4 BauNVO 			
 Rot mittel	9	9	9
§ 4a BauNVO 			
 Rot mittel	9	9	9

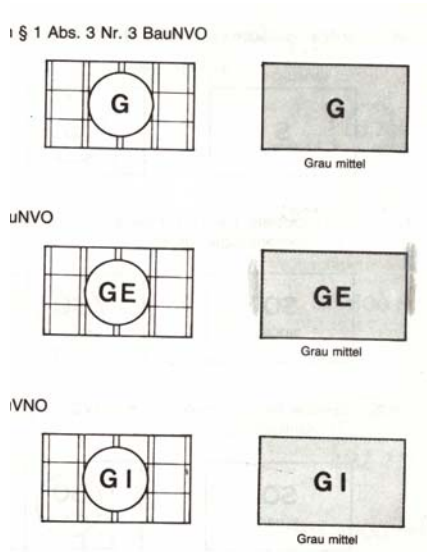


9      9      9

9      9      9

9      9      9

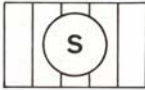
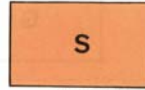

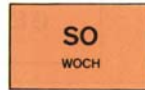

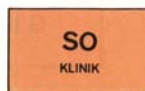
9      9      9



9      9      9








9      9      9

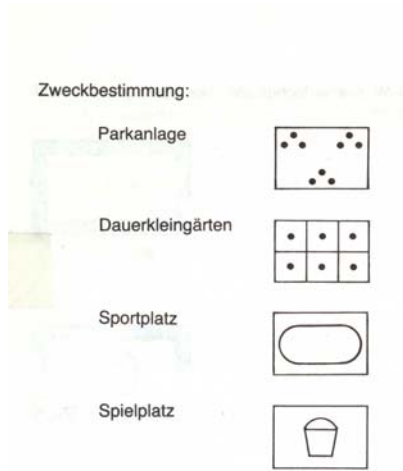
9      9      9

z/weiß		farbig		9	9	9
			Orange mittel			
Abkürzung dienen § 10 BauNVO						
Zeichensysteme			9	9	9	
			Orange mittel			
§ 11 BauNVO						
			9	9	9	
			Orange mittel			

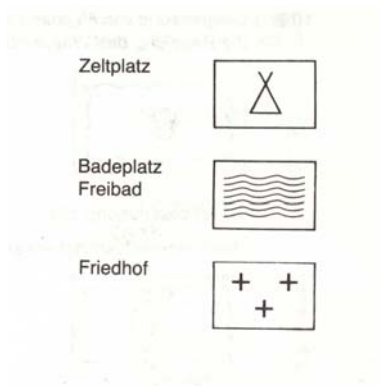
**E 2 - PlanzV 81**

Einrichtungen und Anlagen:

Öffentliche Verwaltungen		9	9	9
Schule		9	9	9
Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen		9	9	9
Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen		9	9	9
Gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen		9	9	9
Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen		9	9	9
Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen		9	9	9
Post		9	9	9
Schutzbauwerk		9	9	9
Feuerwehr		9	9	9
		9	9	9
		9	9	9



9	9	9
9	9	9
9	9	9
9	9	9



9	9	9
9	9	9
9	9	9